STAND PUNKTE 17

Wir berichten über 2017.

SPARKASSE Oberösterreich

162 Standpunkte

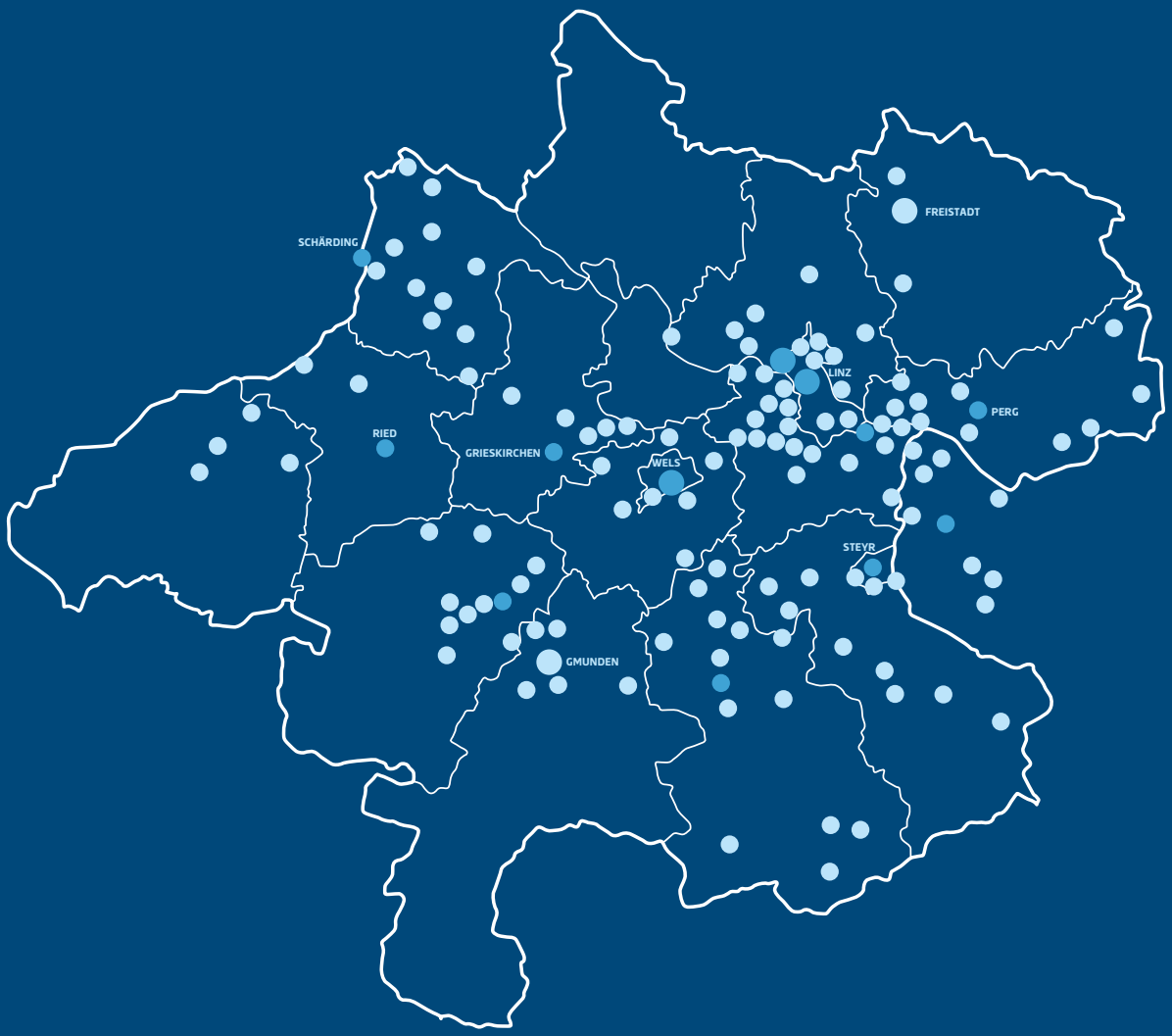
Wir schwimmen gegen den Strom. Der Strukturwandel in der Bankenbranche ist unübersehbar. Filialschließungen sind keine Seltenheit mehr. Viele Marktbegleiter ziehen sich aus der Fläche zurück, Finanzservice wird in vielen Regionen ausgedünnt. Der Fokus vieler Institute liegt klar auf den Ballungsräumen. Hier steuern wir gegen. Wir haben uns unseren Kunden in Oberösterreich und im westlichen Mostviertel verschrieben und sind in den Regionen erster finanzieller Ansprechpartner und Begleiter für Private und Unternehmen.

Daher investieren wir in unsere Filialstandorte, anstatt sie zu schließen. 2017 flossen mehr als zwei Mio. Euro an Investitionen in unsere Standorte, um unsere „Nahe beim Kunden"-Strategie mit Leben zu füllen.

Nahversorger. Impulsgeber. Brückenbauer. Das sind unsere Werte, nach denen wir die Beziehung zu unseren 420.000 Kunden ausrichten und leben. An unseren 162 Filialstandorten in Oberösterreich und dem westlichen Mostviertel bieten wir unseren Privatkunden kompetente Betreuung an – in zwölf Geschäftskundencentern und sechs Kommerzcentern finden unsere 25.000 Unternehmenskunden ihre „finanzielle Heimat". Gleichzeitig profitieren unsere Kunden vom Pioniergeist, der mit George bewiesen wird: Bei uns haben die Kunden die Wahl, wie sie mit ihrer Sparkasse in Kontakt treten. Sie profitieren vom umfassenden Know-how unserer Kundenbetreuer und genießen gleichzeitig allen Komfort, den modernstes Online-Banking bieten kann.

2017

162 Filialstandorte, 12 Geschäftskundencenter



Filialstandort

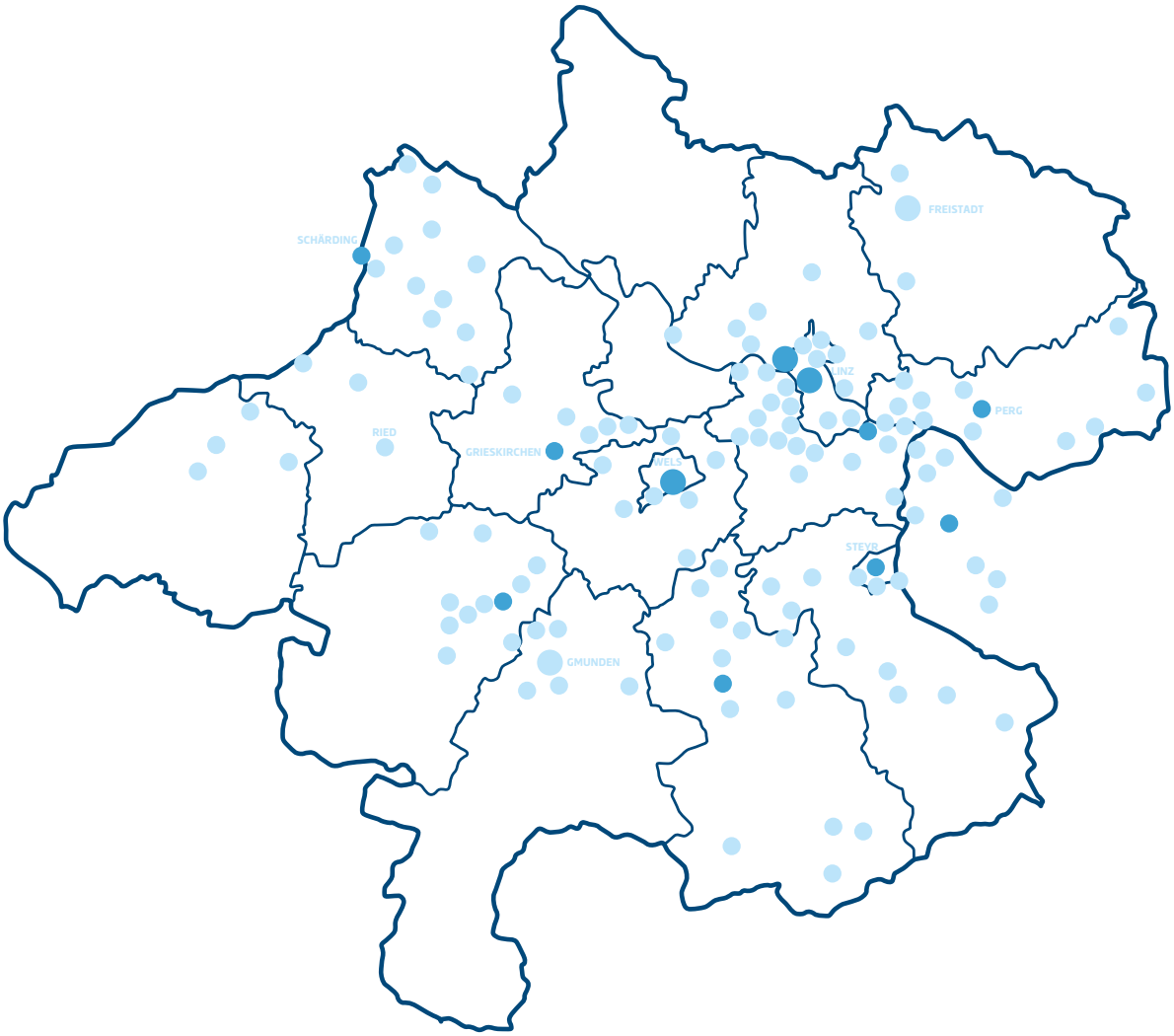
Geschäftskundencenter

Für unsere Kunden vor Ort.

Unser dichtes Standortnetz im Jahresvergleich. Stabil und vertraut.

2016

162 Filialstandorte, 11 Geschäftskundencenter



Wir stehen zu unserem dichten Filialnetz. Anders als der Mitbewerb treiben wir die Filialstandortentwicklung aktiv voran, zeigen damit häufig neue Wege in Sachen Energieeffizienz auf und setzen städtebauliche Akzente.

Was zählt,
sind die Menschen.

06
Brief des Generaldirektors
Erfolgreiches Jahr 2017 gibt Rückenwind für 2018.

10
Kennzahlen auf einen Blick
Sehr gutes Ergebnis. Ziele mehr als erfüllt.

08
Brief des Präsidenten des Aufsichtsrates
Unsere Tradition lebt in der Zukunft fort.

12
Nahversorger
Wir sind da, wo unsere Kunden sind.

18
Impulsgeber
Mit Pioniergeist gestalten wir die Branche.

30
Miteinander
Tagtäglich im Einsatz für unsere Kunden.

24
Brückenbauer
Gelebte gesellschaftliche Verantwortung.

34
Ausblick
Strategisch gut aufgestellt für die nächsten 170 Jahre.

Sparkasse OÖ überzeugt mit **erfolgreichem Geschäftsjahr.**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kundinnen und Kunden!

Mit 2017 ist ein sehr erfolgreiches Jahr für die Sparkasse OÖ zu Ende gegangen. Unsere ambitionierten Ziele konnten wir nicht nur erreichen, sondern größtenteils übererfüllen. Die wirtschaftliche Entwicklung im Marktgebiet ist dabei ein echter Turbo. Sie hat an Fahrt aufgenommen, Unternehmen investieren wieder. Eigentlich perfekte Rahmenbedingungen für eine starke Regionalbank wie die Sparkasse OÖ. Allerdings wirken sich das anhaltende Nullzinsumfeld und die nicht kleiner werdende Last an Regularien nach wie vor erschwerend auf die gesamte Branche aus. Wir sind aber gut darauf eingestellt! Dem Gegenwind können wir erfolgreich trotzen.

Dass die Kunden unsere Kompetenz schätzen und uns Vertrauen entgegenbringen, zeigt die große Zahl an Neukunden, die wir 2017 von uns überzeugen konnten. Über **10.000 Kunden mehr** haben die Sparkasse OÖ als ihren Finanzpartner gewählt. Der Zuwachs in dieser Größenordnung ist einmalig in der Geschichte unseres Hauses. Insgesamt begleiten wir aktuell 420.000 Kunden und bieten ihnen maßgeschneiderte Lösungen für ihr Geldleben an.

Einmal mehr hat sich gezeigt: Den Kunden die Wahlfreiheit zu lassen, wie sie mit uns in Kontakt treten wollen, ist der richtige Weg. Das Online-Produkt- und Serviceangebot in George, dem modernsten Banking Österreichs, wird stetig ausgebaut. Unsere Kunden profitieren von unserer **Innovationskraft** in diesem Bereich – kompetente, persönliche Beratung in den Regionen wird jedoch niemals obsolet sein.

Wir stehen zu unserem dichten Filialnetz in Oberösterreich und dem westlichen Mostviertel. Das haben wir mit unserer Neubau- und Modernisierungsoffensive in unseren 162 Filialstandorten im vergangenen Jahr neuerlich eindrucksvoll bewiesen. Nahe bei unseren Kunden zu sein, ist unser Erfolgsrezept, das uns auch in Zukunft begleiten wird.

Werfen Sie mit diesem Bericht einen Blick auf die Sparkasse OÖ, erfahren Sie Wissenswertes über das abgelaufene Geschäftsjahr und lesen Sie über **Menschen, die beispielgebend für einen starken Wirtschaftsstandort sind.**

Viel Freude beim Lesen!

Ihr

Dr. Michael Rockenschaub
Generaldirektor
Sparkasse OÖ

Mit Weitblick in die **kommenden 170 Jahre.**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde unseres Hauses!

Der Erfolg im Bankgeschäft ist von Vertrauen geprägt. Dahinter stehen Menschen, die an sich glauben und die Kraft aus ihren Wurzeln schöpfen.

Wir kennen unsere Wurzeln – auch wenn sie beinahe 170 Jahre zurückliegen – und orientieren uns an den Werten unserer Gründer.

Wir können stolz sein auf die Unternehmen in unserem Bundesland, auf die Menschen, die mit ihrem Einsatz, Weitblick und Innovationsgeist dieses Land mitgestalten und in die Zukunft führen. Und es braucht Banken wie die Sparkasse OÖ, die Chancen finanzieren, Wohlstand fördern und Vorsorge möglich machen. Die Werte Brückenbauer, Impulsgeber und Nahversorger hat sich unser Haus auf die Fahnen geheftet. Damit drücken wir aus, dass wir **regionale Verantwortung tragen,** die Bedürfnisse der Menschen ernst nehmen und in Lösungen denken.

Eine 170-jährige Geschichte vorweisen zu können, hat einen hohen Stellenwert. Sie ist Garant für Stabilität, gegenseitige Wertschätzung und Vertrauen. Daher wird 2019 ein besonderes Sparkassen-Jahr: Die erste Sparkasse wurde 1819 gegründet, feiert also 2019 ihr 200-jähriges Jubiläum. **Die Sparkasse OÖ wird ihr 170-Jahr-Jubiläum feiern. Wir haben etwas vorzuweisen, Vergangenheit und Zukunft zugleich!**

Viele beneiden uns um unsere Wurzeln, um unser Fundament. Gerade in einer Zeit, in der Banken sich und ihre Geschäftsfelder neu erfinden müssen und die Aufwendungen für Regularien aufs Ergebnis drücken, ist ein geordnetes Haus mit einer klaren und nachhaltigen Zukunftsperspektive ein Garant für Stabilität und Eigenständigkeit.

Das Management und die Mitarbeiter der Sparkasse OÖ ziehen an einem Strang und blicken bei ihrem Handeln in die Zukunft, zum Wohle unserer Kunden. Vielen Dank dafür!

Ihr

Ing. Johann Neunteufel
Präsident des Aufsichtsrates
Sparkasse OÖ

Sparkasse OÖ begeistert mit **hervorragenden Kennzahlen.**

Die Sparkasse OÖ blickt auf ein wirtschaftlich sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurück. Bei einer stabilen **Bilanzsumme** von zwölf Mrd. € stieg das **Ergebnis vor Steuern** auf 83,3 Mio. €. Aufgrund von aperiodischen Effekten und Einmaleffekten sind die Ergebnisse allerdings nicht direkt miteinander vergleichbar. Der **Jahresüberschuss nach Steuern** lag bei 68 Mio. €.

Bei den **betreuten Kundengeldern** gab es ein Plus von 560 Mio. € (+ 3 %) auf 17 Mrd. €. Die Primärmittel stiegen um rund zwei Prozent auf 9,3 Mrd. €, die Spareinlagen wuchsen um 55 Mio. € auf 4,4 Mrd. €. Das **betreute Finanzierungsvolumen** (Kundenkredite, Haftungen, Leasing und Bauspardarlehen) stieg auf 10 Mrd. € (+ 3 %). Die Kundenkredite legten auf 8,2 Mrd. € (+ 2 %) zu. Das Konsumkreditvolumen erhöhte sich auf 345 Mio. € (+ 3 %), neue Konsumkredite mit einem Volumen von 114 Mio. € (+ 5 %) wurden zur Verfügung gestellt.

Die **Kernkapitalquote** stieg von 14,2 auf 15 Prozent. Auch die **Eigenmittelquote** verbesserte sich von 18,9 auf 19,4 Prozent deutlich. Die Eigenmittel der Sparkasse OÖ liegen stabil bei einer Mrd. €.

Alternativen zum Sparen boomen. Einen Zuwachs verzeichnete der Bereich der „chancenreichen Alternativen" zum klassischen Sparen. Das Provisionsergebnis im Wertpapiergeschäft legte um 20 Prozent zu. Im Zahlungsverkehr betrug die Steigerung sieben Prozent, im Kreditbereich elf Prozent. In Summe wuchs der **Provisionsüberschuss** um neun Prozent auf 105 Mio. €.

in Mio. €	2017	2016	+/-	Prozent
Primärmittel	**9.272**	9.122	+ 150	+ 1,7 %
Betreute Kundengelder	**17.044**	16.485	+ 559	+ 3,4 %
Kundenkredite	**8.169**	8.002	+ 167	+ 2,1 %
Betreutes Finanzierungsvolumen	**9.847**	9.570	+ 276	+ 2,9 %
Harte Kernkapitalquote	**15,0 %**	14,2 %	+ 0,8 %-Pkt.	—
Eigenmittel	**1.039**	1.016	+ 23	+ 2,3 %
Provisionsergebnis	**105**	96	+ 9	+ 9,4 %
Ergebnis vor Steuern *	**83,3**	37,1	— *	— *
Mitarbeiter	***1.685***	*1.664*	*+ 21*	—
Filialen	***162***	*162*	*+/- 0*	—

* Durch aperiodische Effekte und Einmaleffekte sind die Ergebnisse nicht direkt miteinander vergleichbar.

V. l. n. r.: Maximilian Pointner (CFO, CRO, COO), Dr. Michael Rockenschaub (CEO), Herbert Walzhofer (Retail)

Maria Neustift, Bezirk Steyr-Land

Nahversorger

„Nicht da ist man daheim, wo man seinen Wohnsitz hat, sondern wo man verstanden wird."

Christian Morgenstern
1871 in München geboren, studierte der Schriftsteller zunächst Volkswirtschaft und Jura, später Philosophie und Kunstgeschichte. Seine humorvollen Dichtungen wie „Galgenlieder" und „Palmström" machten ihn schon in frühen Jahren bekannt.

Was zählt,
sind die Menschen.

Großes Vertrauen unserer Kunden schafft **schöne Erfolge.**

Hohes Kundenvertrauen. Auch in Zeiten fortschreitender Digitalisierung wissen unsere Kunden unsere regionale Verwurzelung im Marktgebiet zu schätzen. An den 162 Filialstandorten und daran angeschlossenen Kompetenzzentren für Unternehmenskunden profitieren unsere Kunden vom breit gefächerten Know-how und der lösungsorientierten Arbeitsweise unserer rund 1.000 Mitarbeiter im Vertrieb. Kurze Entscheidungswege und das Vertrauensverhältnis zu unseren Kunden ist unser Asset. 420.000 Kunden vertrauen der Sparkasse OÖ ihr Geldleben an. In einem einzigartig guten Jahr in der Kundenakquise konnten wir 2017 über 10.000 Kunden mehr verzeichnen. Wir kennen unsere Kunden und ihre Bedürfnisse, das macht uns zu einem Top-Partner für Privat- und Unternehmenskunden.

Attraktiver Finanzpartner für ihre Kunden ist die Sparkasse OÖ auch aufgrund ihrer modernen Online-Banking-Angebote. Mit George steht die modernste Banking-Plattform Österreichs zur Verfügung – die steigende Zahl der Nutzer zeigt, dass unsere Kunden die Wahlmöglichkeit bei der Erledigung ihrer Bankgeschäfte sehr schätzen, entweder auf die Banking-Plattform George zurückzugreifen oder das persönliche Gespräch mit dem Kundenbetreuer zu suchen.

Zukunftsweisend und nachhaltig. Das Thema Nachhaltigkeit zieht sich wie ein roter Faden durch die Unternehmenspolitik der Sparkasse OÖ – so auch bei Neu- und Umbau sowie Renovierung von Filialstandorten. Im Jahr 2017 hat die Sparkasse OÖ ihre Modernisierungs- und Expansionsvorhaben im gesamten Marktgebiet fortgesetzt. Zwei „GreenBuilding"-zertifizierte Öko-Filialstandorte in Spital am Pyhrn und in Ried in der Riedmark wurden eröffnet. Für das Jahr 2018 ist der Baubeginn für einen weiteren Öko-Filialstandort in Leonding geplant. Dabei setzt die Sparkasse OÖ nicht nur auf Naturmaterialien beim Bau, sondern auch die Energieeffizienz spielt eine große Rolle. Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse OÖ zudem die Umrüstung bestehender Standorte auf energiesparende LED-Technologie weiter vorangetrieben und 15 Standorte im Foyer- und im Außenbereich erfolgreich umgerüstet. Es ist für unser Haus eine Selbstverständlichkeit, ausschließlich Strom aus erneuerbaren Energiequellen wie Kleinwasserkraft, Windkraft und Photovoltaik zu beziehen. Auch in unserer Funktion als Bauträger nehmen wir regionale Verantwortung ernst und vergeben Aufträge beinahe zur Gänze an lokal ansässige Unternehmen. Das ist unser Beitrag zu gelebter Partnerschaft mit der regionalen Wirtschaft.

5.000
Wohnträume

10.000
Kunden mehr

5.200
private Pensionsvorsorgen

17 Mrd. €
betreute Kundengelder

5.000 Wohnträume realisiert. Die Sparkasse OÖ realisierte mit ihren Kunden insgesamt 5.000 individuelle Bauvorhaben und unterstützte sie so bei der Verwirklichung ihres Traums vom Eigenheim. Das ist ein Zuwachs von 400 **Wohnbaufinanzierungen.** Insgesamt beläuft sich das Wohnbaufinanzierungsvolumen auf 2,5 Mrd. €, was im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von sechs Prozent bedeutet.

Konsumkredite auch online. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, ihre Wünsche finanziell zu verwirklichen. Wir haben unsere Kunden 2017 mit 11.000 **Konsumkrediten** versorgt, 900 davon – das bedeutet ein Volumen von rund 8 Mio. € – haben wir online über George für den privaten Konsum zur Verfügung gestellt. Insgesamt beläuft sich das Konsumkreditvolumen auf 345 Mio. € (+ 3 % gegenüber 2016). Neue Konsumkredite mit einem Volumen von 114 Mio. € wurden unseren Kunden übergeben, was einem Plus von fünf Prozent gleichkommt.

Das positive wirtschaftliche Umfeld steigert die Investitionsbereitschaft der Unternehmen. Die Sparkasse OÖ bewies auch 2017 klar ihre Stärke im Bereich der **Exportfondsfinanzierungen**. Beim Volumen der zur Verfügung gestellten Finanzierungen konnte der Rekordwert von 2016 im vergangenen Jahr noch einmal deutlich auf rund 109 Mio. € gesteigert werden. Mit diesem Wert rangiert die Sparkasse OÖ österreichweit auf dem 3. Platz.

Boom bei Pensionsvorsorgen. Die Kunden unseres Hauses wissen um die wachsende Bedeutung von finanzieller Vorsorge für das Alter. 5.200 **private Pensionsvorsorgen** haben unsere Kunden abgeschlossen, das ist ein Plus von 10 Prozent im Jahresvergleich. Viele unserer Kunden wollen auch in ihrer Freizeit abgesichert sein und wandten sich dazu an die Sparkasse OÖ. Insgesamt 5.000 maßgeschneiderte **Unfallversicherungen** stellten wir unseren Kunden zur Verfügung.

V. l. n. r.: Ing. Gerald Hanisch (Gründer und Geschäftsführer RUBBLE MASTER HMH),
Maximilian Pointner (Vorstandsdirektor Sparkasse OÖ)

Von der Nische in den globalen Markt.

Seit 1991 ist das Unternehmen RUBBLE MASTER mit Sitz im Linzer Südpark mit mobilen Recyclinganlagen für Baustoffe und zur Aufbereitung von Naturstein am Markt tätig. Von einem Ein-Mann-Betrieb hat sich das Unternehmen zum Weltmarktführer entwickelt. Mittlerweile werden 300 Mitarbeiter beschäftigt. Seit knapp 20 Jahren vertraut RUBBLE MASTER in finanziellen Belangen auf die Expertise der Sparkasse OÖ.

Im Interview sprechen Vorstandsdirektor Maximilian Pointner und RUBBLE MASTER HMH-Gründer und Geschäftsführer Ing. Gerald Hanisch über die Rolle seines Unternehmens als Nischenplayer und über die Funktion der beiden Partner als Nahversorger.

Das Thema Recycling war zum Zeitpunkt der Unternehmensgründung, im Gegensatz zu heute, keineswegs in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Was waren Ihre Intentionen im Jahr 1991?

Ing. Gerald Hanisch: *Es war, als wir begonnen haben, weder unser Produkt fertig, noch der Markt dafür da. Das war nicht leicht. Als wir das geschafft hatten, haben wir einen großen Know-how-Vorsprung gehabt. In Österreich haben wir heute eine Recyclingquote von nahezu 80 Prozent bei mineralischen Baustoffen. Das hat sich offenbar durchgesetzt. Recycling und Wiederverwertbarkeit haben inzwischen eine Wertigkeit erhalten.*

Regionalität ist in aller Munde. Mit RUBBLE MASTER ist es Ihnen vor 27 Jahren gelungen, eine Nische zu besetzen. Heute bedienen Sie von Linz aus Kunden in aller Welt. Man könnte meinen, Ihr Unternehmen ist Nahversorger auf internationalem Niveau. Was ist Ihr Erfolgsgeheimnis?

Ing. Gerald Hanisch: *Ein Erfolgsrezept liegt darin, dass wir unsere Produkte immer einfacher gemacht haben. Unsere Maschinen werden auf demselben Fertigungssystem für alle Baugruppen standardisiert hergestellt. Jedes Team kann überall und auf jeder Maschine eingesetzt werden. Für diese Simplifizierung werden wir am Markt gerühmt. Unser RM GO! Prinzip ist mittlerweile zum Industriestandard geworden. Hinzu kommt, dass wir höchste Qualität anbieten – und zwar in allen Bereichen.*

Mehr als 250 Brecher und 180 Siebe wurden allein 2017 ausgeliefert. RUBBLE MASTER will weiter wachsen. Sind genügend Fachkräfte für einen Job in der Industrie zu begeistern?

Ing. Gerald Hanisch: *Ad hoc findet man kaum neue Mitarbeiter. Wenn man Fachkräfte braucht, dann muss man das strategisch angehen. Vor zehn Jahren habe ich schon gesagt, dass wir Programme aufsetzen müssen, um nachhaltig Mitarbeiter an Bord zu holen. Wir sind 2016 für unser Lehrlingsprogramm ausgezeichnet worden und wir kooperieren mit Fachhochschulen und Universitäten. Uns helfen die Kraft unserer Marke sowie das attraktive Arbeitsumfeld, die besten Leute zu sichern.*

Seit 1999 ist das Unternehmen RUBBLE MASTER Kunde der Sparkasse OÖ. Regionalität und der Blick über den Tellerrand verbindet beide Unternehmen.

Maximilian Pointner: *Auch wenn beide Unternehmen verschiedene Kunden und Märkte bedienen, gibt es Gemeinsamkeiten, die zusätzlich zur regionalen Verwurzelung wichtige Säulen des Erfolges sind. Da ist zum einen die Innovationskraft, die den Vorsprung sichert, aber auch der klare Blick auf die Bedürfnisse der Kunden. Diese Parameter gelten für Wirtschaftsbetriebe wie für Banken. Als finanzstarke Regionalbank begleiten wir unsere Kunden bei ihren Expansionsschritten und sind stolz darauf, wenn ihre Produkte führend am Markt sind. Rubble Master ist ein Vorzeigeunternehmen, das neue Wege geht. Wir fördern den Blick in die Zukunft.*

Die Sparkasse OÖ ist die kundenstärkste Bank des Landes. Kundennähe ist kein Lippenbekenntnis, sondern gelebte Praxis.

Maximilian Pointner: *Oberösterreich und das westliche Mostviertel sind unsere Heimat. Daher kennen und verstehen wir die Menschen und ihre Bedürfnisse. Unsere Betreuer leben in der Region, sind vor Ort bei ihren Kunden. „Meine Sparkasse" in der Nähe zu wissen, wird von unseren Kunden immer mehr hervorgehoben und geschätzt. Wir sehen uns als verlässlicher Finanzpartner, der für Unternehmen und Privatkunden die besten Lösungen anbietet. Regionale Verantwortung zu tragen ist uns nicht fremd. Im Gegenteil, es ist unser Bekenntnis und unsere Stärke.*

Mühlviertler Schnellstraße S10 in der Nähe von Freistadt

Impulsgeber

„Der beste Weg, die Zukunft vorherzusagen, ist, sie zu erfinden."

Alan Kay, Informatiker
Der 1940 in Springfield, Massachusetts, geborene Alan Kay ist Informatiker und hat Pionierarbeit im Bereich der objektorientierten Programmierung geleistet. Er ist Honorarprofessor an der Universität der Künste in Berlin.

Was zählt,
sind die Menschen.

Sparkasse OÖ
ist Innovationsführer.

Das modernste Banking Österreichs lernt täglich neu dazu. Mit dem George-Store, in dem eine Vielzahl von Produkten angeboten wird und zahlreiche Erweiterungen der Banking-Plattform zur Verfügung stehen, hat die Sparkasse OÖ klar ein **Alleinstellungsmerkmal in der Branche.** Vor mittlerweile mehr als zwei Jahren wurde George geschaffen und sucht bis heute seinesgleichen. Mittlerweile nutzen mehr als 150.000 Sparkasse OÖ-Kunden George – Tendenz stark steigend.

Das Angebot, Produkte online zu kaufen, findet regen Zuspruch bei unseren Kunden. Neben der steigenden Nutzung von Online-Krediten sind viele im vergangenen Jahr auf den Geschmack gekommen, über die Banking-Plattform Wertpapiere zu kaufen und zu verkaufen. Das gehandelte Volumen hat sich um knapp 30 Prozent auf 123 Mio. Euro gesteigert.

Nicht nur unsere Privatkunden sollen von den Vorteilen durch George profitieren. Noch in diesem Jahr werden wir mit **Telebanking PRO eine neue Banking-Plattform für Unternehmenskunden** implementieren. Als Ergänzung für kleine Betriebe gibt es eine Erweiterung der Plattform George für Unternehmer. Jeder soll sein **persönliches Business Banking** zur Verfügung haben – das ist unsere Prämisse bei der Nutzung technologischer Entwicklungen zum Wohle unserer Kunden.

Dass **Jungunternehmer** auf die Expertise der Sparkasse OÖ vertrauen, zeigen die Zahlen von 2017 eindrucksvoll. 700 Start-ups haben wir 2017 auf dem Weg in die Selbstständigkeit begleitet. Mit unserem Engagement in der Linzer Tabakfabrik setzen wir weiter voll auf kreative junge Menschen, die den Wirtschaftsstandort aufmischen werden.

Nutzerfreundlich und sicher. Unsere Kunden können sicher sein, dass ihre Daten bei uns in besten Händen sind. Sie bleiben in Österreich und finden sich nicht (wie bei Google und Amazon) auf ausländischen Servern wieder. Gleichzeitig gewährleisten wir Komfort und Nutzerfreundlichkeit auf höchstem Niveau.

Wir sehen uns als Nahversorger für unsere Kunden in den Regionen. Dazu gehört auch die **flächendeckende Ausstattung mit Selbstbedienungsgeräten,** die es unseren Kunden ermöglicht, außerhalb unserer Öffnungszeiten, rund um die Uhr, ihre Bankgeschäfte zu erledigen. Wir stellen unseren Kunden im gesamten Marktgebiet rund 500 Selbstbedienungsgeräte zur Verfügung, davon sind 261 Bargeldautomaten. Damit reagieren wir auf die große Affinität der Österreicher zu Bargeld. In Kooperation mit Partnern sind wir aktuell damit beschäftigt, die flächendeckende Ausrollung von NFC-Technologie auf unseren Selbstbedienungsgeräten voranzutreiben.

Wachstum
+ 30 % bei Wertpapierhandel in George

700
Jungunternehmer begleitet

900
Online-Kredite

> 150.000
George-Kunden in Oberösterreich

Ausgezeichnet. Für ihre nachhaltige Unternehmensführung und zahlreiche Maßnahmen in sozialen und ökologischen Belangen wurde die Sparkasse OÖ erneut mit dem **„Prime-Status"**, der Top-Bewertung im Corporate Rating von oekom research, ausgezeichnet. Positiv bewertet wurde die Sparkasse OÖ vor allem hinsichtlich ihres Angebots an **nachhaltigen Veranlagungsprodukten.** Auch das nachhaltige und vielseitige Engagement für die Mitarbeiter wird im Ranking klar als Stärke ausgewiesen. Hier fließen Kriterien wie Gleichbehandlung, Gesundheit und Sicherheit, Work-Life-Balance sowie Aus- und Weiterbildungsangebote für die Beschäftigten ein. In der Kategorie Öko-Effizienz konnte die Sparkasse OÖ ebenso mit einer Top-Bewertung glänzen. Mit ihrer **konsequenten Energiepolitik** mit Fokus auf Energieeffizienz und Energieeinsparung leistet die Sparkasse OÖ einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz. Auch die Energiesparoffensive der Mitarbeiter wurde weiter vorangetrieben. Für die Maßnahme „Spritspartraining für Haustechniker und Mitarbeiter der Sparkasse OÖ" wurde die Sparkasse OÖ vom Bundesministerium für ein lebenswertes Österreich als „klimaaktiv"-Partner für ihre Kompetenz im Bereich Klimaschutz ausgezeichnet.

Integrativ und lösungsorientiert. 13 Unternehmen aus Oberösterreich wurden 2017 für ihre innovativen Lösungen für hörbeeinträchtigte Menschen ausgezeichnet. Die Sparkasse OÖ bekam die begehrte Trophäe, das „Goldene Ohr" vom Verein vonOHRzuOHR, für besondere Leistungen bei akustischer Barrierefreiheit. In unseren größeren Filialen sind beispielsweise Höreinrichtungen eingebaut, die akustische Signale verstärken und so Bankgeschäfte für hörbeeinträchtigte Kunden uneingeschränkt möglich machen.

V. l. n. r.: Mag. Christian Forsterleitner, MBA (Geschäftsführer factory300), Herbert Walzhofer (Vorstandsdirektor Sparkasse OÖ)

Ideenwerkstatt im Herzen von Linz.

Die neu gestaltete Tabakfabrik soll das Image der Stadt Linz in eine neue Richtung erweitern – Linz ist am Weg zur Digitalstadt. Zahlreiche Unternehmen haben ihre Zelte in der Tabakfabrik aufgeschlagen und beleben diese in beeindruckender Art und Weise. War 2017 die innere Neugestaltung des in den 1930er-Jahren erbauten Komplexes an der Reihe, so soll ab 2018 die Außenhülle folgen. Die Sparkasse OÖ ist mit ihrer Beteiligung am Venture Capital-Fonds capital300 von startup300 aktiv – weitere Projekte sind in Planung. Startup300 ist nur ein Unternehmen unter vielen, das in der Tabakfabrik auf Nährboden für seine Kreativität gestoßen ist.

Im Interview sprechen Vorstandsdirektor Herbert Walzhofer und Christian Forsterleitner, Geschäftsführer von factory300, dem Start-up-Campus in der Tabakfabrik, unter anderem über den „Place to be" für Start-ups und den Gründergeist in Oberösterreich.

Startup300 ist seit der Gründung im Dezember 2015 zu einer beachtlichen Größe angewachsen. Welchen Aufgaben hat sich Ihr Unternehmen verschrieben? Woher rührt die Zahl 300 im Unternehmensnamen?

Mag. Christian Forsterleitner, MBA: *Wir bauen mit startup300 das Ökosystem für die österreichische Start-up-Szene auf. Dabei bringen wir Start-ups, innovative Unternehmen, Gründer und Investoren zusammen. Mit 141 Aktionären haben wir aktuell wohl das größte und dichteste Netzwerk an aktiven Business Angels in Österreich – mit Know-how in den wichtigsten Zukunftsthemen. Und in der factory300 schaffen wir mit Workshops, Events und Networking den Brennpunkt für dieses Ökosystem. Die 300 ist eine Metapher. Die 300 Spartiaten, die im antiken Griechenland den Thermopylen-Pass gegen eine Übermacht verteidigten, haben gezeigt: Ein kleines, professionelles, hochmotiviertes Team von Experten kann Gewaltiges bewegen und den entscheidenden Unterschied ausmachen. So denken, planen und arbeiten wir in der 300er-Familie.*

Die Tabakfabrik soll das Flaggschiff der Gründerszene in der oberösterreichischen Landeshauptstadt werden. Wie ist Ihre Einschätzung zum Gründergeist im Land?

Mag. Christian Forsterleitner, MBA: *In der Tabakfabrik entsteht gerade ein einzigartiges Zusammenspiel von Kreativität und Innovation. Es arbeiten schon rund 1.000 Menschen in der Linzer Tabakfabrik und täglich werden es mehr – es macht Spaß, in so einem spannenden und motivierten Umfeld und in diesem großartigen historischen Bau an Neuem zu arbeiten. Der Gründergeist ist stark in Oberösterreich. In der Tabakfabrik entsteht ein Leuchtturm, der über die Linzer Stadtgrenzen für ganz Oberösterreich und darüber hinaus sichtbar wird.*

Ein Tipp für angehende Jungunternehmer: Welche Voraussetzung braucht eine erfolgreiche Gründung?

Mag. Christian Forsterleitner, MBA: *Meistens ist es ein Gründerteam mit einer Vision, einem klaren Ziel vor Augen. Hohe Motivation und die Bereitschaft, vollen Einsatz zu zeigen, ist die Grundvoraussetzung. Wichtig ist der Fokus auf das Wesentliche: „first things first" – das klingt vielleicht banal, ist aber in der Praxis ziemlich schwierig. Es gibt sicher verschiedene Gründertypen – aber alle, die Erfolg haben, machen keine halben Sachen, sie brennen für ihre Idee.*

Startup300 hat sich als Infrastrukturpartner und Business Angel-Plattform der Begleitung von Jungunternehmern bei ihren ersten Schritten auf dem Weg in die Selbstständigkeit verschrieben. Hier schließt sich der Kreis zur Sparkasse OÖ.

Herbert Walzhofer: *Oberösterreich ist ein Land der Gründer. Die Sparkasse OÖ hat schon vor mehr als 20 Jahren besonderen Service für Gründer und Jungunternehmer angeboten. Mit der Etablierung unseres Gründercenters haben wir bundesweit für Aufsehen gesorgt und viele Institute haben unser Modell übernommen. Das Angebot reicht von Unterstützung bei der Erstellung eines Businessplans über Finanzierung bis hin zu Förderberatung. Allein 2017 haben wir 89 Gründer auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit begleitet.*

Die Tabakfabrik hat sich als Kreativzentrum und Hotspot für Jungunternehmer etabliert. Mit der Beteiligung am Venture Capital-Fonds capital300 besteht bereits eine Verbindung zwischen den beiden Unternehmen.

Herbert Walzhofer: *Vor allem mit unserer Beteiligung an capital300, aber auch mit unseren vielfältigen Services für Start-ups zeigen wir, dass wir als finanzieller Partner von Gründern Initialzünder für kreative Ideen sind. Wir unterstützen den Auf- und Ausbau von Start-ups und Jungunternehmen und helfen dabei mit, neue Geschäftsideen in unserer Region zu realisieren. Es braucht kreative Menschen, die den Mut haben, mit ihren Unternehmenskonzepten der Wirtschaft in Oberösterreich ihren Stempel aufzudrücken und so Fortschritt für unser Land zu bringen.*

Brückenbauer

„Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden."

Søren Kierkegaard
Der 1813 in Kopenhagen geborene dänische Philosoph und Theologe wird allgemein als Urvater der Existenzphilosophie angesehen.

Hallstätter See im Salzkammergut

Was zählt,
sind die Menschen.

Wertebilanz 2017.

Wir wissen um unsere Verantwortung für die Regionen und die Menschen, die dort leben. Vor rund 170 Jahren wurde mit unserem Gründungsgedanken der Grundstein für Engagement in Gemeinwohlprojekten gelegt. Als kundenstärkste Regionalbank des Landes ist es uns ein Anliegen, soziale Projekte zu unterstützen sowie Sport- und Kulturprojekte voranzutreiben.

Erstklassige Kulturerlebnisse. Mit der Unterstützung der Renovierung des **Linzer Schauspielhauses** an der Promenade ist es 2017 gemeinsam mit den Kulturschaffenden der Spielstätte gelungen, Sprechtheater in ansprechender Atmosphäre nach Linz zurückzubringen. Das blaue Sparkassen-Leuchtband im Zuschauerraum, zwischen der dritten und der vierten Reihe, ist Zeichen für die enge Verbundenheit unserer Häuser.

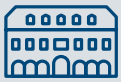
Die Linzer Klangwolken trugen auch im Jahr 2017 ganz klar die Handschrift der Sparkasse OÖ. Wir haben den Donaupark mit einer imposanten Inszenierung von „Moby Dick" nach Herman Melville zum Strahlen und Klingen gebracht – 100.000 Menschen erlebten ein Kulturhighlight der Sonderklasse, das die Sparkasse OÖ als Hauptsponsor möglich gemacht hat. Für ihre herausragenden Kultursponsoring-Aktivitäten in Linz und den Regionen, wie etwa für den Attergauer Kultursommer, das Theaterspectacel Wilhering, das Musikfestival Steyr und viele mehr, wurde die Sparkasse OÖ 2017 zum zweiten Mal in Folge beim Maecenas ausgezeichnet.

Soziales Engagement. Die Sparkasse OÖ sieht es in ihrer Verantwortung, die Arbeit von **Sozialorganisationen zu unterstützen.** Somit wurden die Partnerschaften mit dem Roten Kreuz, den CliniClowns und dem Diakoniewerk weiter intensiviert und auch die Zusammenarbeit mit der Diözese beim Projekt „Lange Nacht der Kirchen" weitergeführt.

Einsatz für Menschen, mit denen es das Leben nicht so gut meint, ist uns eine Herzensangelegenheit. Das hat die Sparkasse OÖ auch mit ihrem Engagement für das **Ö3-Weihnachtswunder**, eine der größten Sozialaktionen bundesweit, unter Beweis gestellt. Die Sparkasse OÖ wickelte das Bargeld-Handling der gesamten Aktion ab. Gemeinsam mit Ö3 konnte die Rekordspendensumme von 2.276.303 Euro für Familien in Not in Österreich gesammelt werden.

+1 Mio.€
Gemeinwohl

1.200 Kunden
seit der Gründung betreut



Palais Promenade 15
städtebaulicher Akzent

>70
Laufveranstaltungen

Zweite Sparkasse. Das Engagement in der Zweite Sparkasse, mit der sich die Sparkasse OÖ für in Not geratene Menschen einsetzt, ist eine Erfolgsgeschichte. Nahezu 1.200 Kunden und deren Familien, die Schwierigkeiten haben, ein Bankkonto zu bekommen, wurden in den sieben Jahren seit der Eröffnung des Standortes in der Linzer Franckstraße betreut. Die Sparkasse OÖ hat so mitgeholfen, ihnen einen Weg zurück in ein geregeltes Leben aufzuzeigen.

Die Brücke zu den Menschen schlagen wir zudem mit der Unterstützung zahlreicher Laufveranstaltungen im gesamten Marktgebiet. Rund 70 Laufevents erfüllen die Sponsoring-Strategie „Sparkasse Running" mit Leben. Ergänzt wird die Sportbandbreite unseres Hauses mit Aktivitäten in der Jugendsportförderung am Beispiel der Schülerligen Fußball und Volleyball.

Auf stabilem Fundament gebaut. Insgesamt sechs Mio. Euro hat die Sparkasse OÖ in die originalgetreue Revitalisierung des denkmalgeschützten historischen Stadtpalais Promenade 15 investiert und damit einen **städtebaulichen Akzent mit historischer Bedeutung** gesetzt. Im Zuge der Revitalisierung sind historische Ausgrabungen freigelegt worden. Diese beweisen die Existenz einer nördlichen, von Archäologen lange gesuchten Mauer des römischen Kastells Lentia. Durch die Ausgrabungen konnte die Lage des kleinen Kastells endgültig lokalisiert werden, womit ein Stück Geschichte der Stadt Linz neu geschrieben wurde. Durch die Schenkung der Fundstücke an das OÖ. Landesmuseum werden die Exponate einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

1595 wurde der Barockbau erstmals urkundlich erwähnt, als Besitzer wird der Seifensieder Georg Hütter genannt. Viele Elemente des ursprünglichen Baus wurden in aufwändiger Renovierungsarbeit bewahrt – am eindrucksvollsten ersichtlich im erhaltenen Dachstuhl des Stadtpalais. Auch wurden historische Böden akribisch abgetragen und neu verlegt. Historische Türgriffe mit modernen Türen in Kombination versprühen einen Hauch von Geschichte im neu gestalteten Stadtpalais. Die Verbindung zwischen Vergangenheit und Gegenwart wird noch für Generationen sichtbar sein. Die geschaffenen Büroräumlichkeiten sind bezogen, die Veranstaltungsräumlichkeiten werden für Fachvorträge, Kundenveranstaltungen und ähnliche Zwecke genutzt. Wir sind stolz, nach einer intensiven Renovierungsphase unsere Kunden im neuen Gebäude begrüßen zu dürfen.

V. l. n. r.: Dr. Michael Rockenschaub (Generaldirektor Sparkasse OÖ), Mag. Jasmin Holter-Hofer (Geschäftsführerin Fritz Holter GmbH) und Michael Holter (Geschäftsführer Fritz Holter GmbH)

Erfolgreich dank starker **familiärer Tradition.**

Es ist die Mischung aus starker familiärer Tradition und in die Zukunft gerichteten unternehmerischen Entscheidungen, die das Unternehmen Holter erfolgreich macht. Alles begann mit der Übernahme einer Eisenhandlung in Wels im Jahr 1873. Heute beschäftigt der Bad- und Sanitärspezialist Holter mit Sitz in Wels knapp 800 Mitarbeiter. Aktuell stehen die Zeichen auf Expansion, zu Jahresbeginn 2018 wurde ein neues Abholzentrum in Graz eröffnet. Das Unternehmen ist seit vielen Jahrzehnten Kunde der Sparkasse OÖ.

Generaldirektor Dr. Michael Rockenschaub und die Holter-Geschäftsführer Mag. Jasmin Holter-Hofer und Michael Holter sprechen im Interview unter anderem über Tradition und den Faktor Nachhaltigkeit als Erfolgsrezept für moderne Unternehmen.

Sie führen das Familienunternehmen Holter bereits in fünfter Generation. Welche Bedeutung hat für Sie Tradition?

Michael Holter: *Tradition ist wichtig, weil sie Halt gibt, so wie die starken Wurzeln und ein dicker Stamm bei einem Baum. Sie darf aber nicht im Widerspruch zu Innovation und Fortschrittsdenken stehen. Man kann sich als Unternehmen nicht auf den alten Trieben ausruhen, sondern muss dafür sorgen, dass neue entstehen, und diese in die richtige Richtung lenken. Wir leben die Kombination aus beständigen Werten, die sich in unserer Unternehmenskultur widerspiegeln, und innovativen Lösungen, die uns in unserer Branche immer wieder zum Vorreiter machen.*

Mit 16 Standorten und einem Umsatz von 245 Mio. Euro im abgelaufenen Geschäftsjahr ist Ihr Unternehmen einer der Leitbetriebe in Oberösterreich. Was spricht für den Standort?

Mag. Jasmin Holter-Hofer: *Holter wurde in Wels gegründet und hat hier seit 145 Jahren seinen Firmensitz – also inmitten der dynamischsten Wirtschaftsregion Österreichs. Großer Vorteil für uns als Logistiker ist vor allem die zentrale Lage unseres Bundeslandes. Dazu kommen viele qualifizierte und motivierte Arbeitskräfte, die man als Arbeitgeber aber erst für sich begeistern muss. Deshalb unternehmen wir sehr viel, um ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das nicht nur der Erbringung der geforderten Arbeitsleistung dient, sondern auch dazu beiträgt, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen. Das beginnt bei der Lehrlingsausbildung und reicht bis hin zur aktiven Gesundheitsförderung und Ferienbetreuung für Kinder von Mitarbeitern.*

Holter hat sich sehr stark dem Nachhaltigkeitsgedanken verschrieben und dafür auch schon Auszeichnungen bekommen. Wie sieht für Sie der Bad- und Sanitärbereich der Zukunft aus?

Michael Holter: *Da gibt es mehrere Entwicklungen und Trends. Einerseits, weil sich das Bad immer mehr zu einer individuell gestaltbaren Wohlfühlinsel in den eigenen vier Wänden entwickelt und andererseits, weil Wasser als wertvolles Gut und als Lebensmittel gesehen wird. Dadurch steigt das Bewusstsein, mit dieser Ressource schonend umzugehen und bei der eingesetzten Technik auf entsprechende Qualität zu achten. Mit unserer „Mein Holter-Bad Austria Edition" rücken wir ganz gezielt Qualität und Service heimischer Hersteller und der regional verankerten Installateure in den Vordergrund.*

Mag. Jasmin Holter-Hofer: *Nachhaltig zu wirtschaften bedeutet für uns aber nicht nur, im Sinne des Umweltschutzes zu agieren, sondern auch verantwortungsvoll mit unseren finanziellen Ressourcen umzugehen, in das Unternehmen zu reinvestieren und für Mitarbeiter und Geschäftspartner ein verlässlicher und auf Augenhöhe agierender Partner zu sein.*

Wie Holter blickt auch die Sparkasse OÖ auf eine lange Tradition zurück. Was ist davon bis heute zu spüren?

Dr. Michael Rockenschaub: *Wir sind stolz auf unsere Vergangenheit und auf die Vision, die unsere Gründer hatten. Johann Baptist Weber, Pfarrer und Gründer der Ersten Österreichischen Spar-Casse, hat einmal gesagt: „Gründet Sparkassen, denn dort wo Sparkassen sind, wird es keine Armut geben." Das hat unseren Gründungsgedanken geprägt, den wir bis heute leben. Dennoch ist unser Blick ganz klar in die Zukunft gerichtet. Mutig nach vorne schauen und die Entwicklungen in der Branche aktiv mitgestalten – das ist unsere Devise.*

Holter hat 1997 mit dem Online-Bestellsystem erste Schritte in Richtung Digitalisierung gemacht und damit in der Branche einen Meilenstein gesetzt. Die Sparkasse OÖ ist Vorreiter in Sachen digitales Banking.

Dr. Michael Rockenschaub: *Um in einem umkämpften Marktumfeld bestehen zu können, ist der stete Drang, besser zu werden, unerlässlich. Am Puls der Zeit zu sein und maximalen Kundennutzen zu generieren, ist gerade in Zeiten steigender Konkurrenz für Banken durch Bezahldienstleister wie FinTechs von enormer Bedeutung. Wir haben George, das modernste Banking Österreichs, als unser Flaggschiff.*

Miteinander

„Motivation ist der Zündschlüssel für Erfolg, Leidenschaft der beste Treibstoff."

KarlHeinz Karius
Der 1935 in Karlsruhe geborene KarlHeinz Karius ist als Autor und Verleger tätig.

V. l. n. r.: Mag. Katrin Huber (Fachberaterin, Kreditservice Kommerz), Carina Gnadlinger (Vermögensbetreuerin, Filiale Kirchdorf), Julia Schützenberger (Kundenbetreuerin, Filiale Urfahr), Jürgen Linninger (Servicebetreuer, Filiale Enns), Kilian Apfolterer (Lehrling, Filiale Doppl), Jasmin Bibl (Individualbetreuerin, Filiale Keferfeld), Lukas Preslmayr (Lehrling, Filiale Promenade), Lena Neundlinger (Sachbearbeiterin, Werbung und Sponsoring), Michael Hauer (Sachbearbeiter, IT), Nina Ahamer (Assistentin, Filiale Promenade), Mag. Isabella Pree, BSc (Fachberaterin, Vertriebscontrolling), Fabian Wintersberger, BSc (Spezialist in Ausbildung, Markets)

Was zählt,
sind die Menschen.

Wir sind **Sparkasse OÖ.**

Familienfreundlich und mitarbeiterorientiert. Diese Attribute darf die Sparkasse OÖ zu Recht ihr Eigen nennen. Mit zahlreichen Aktionen hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat sich die Sparkasse OÖ unter die „Familienfreundlichen Arbeitgeber" eingereiht, welche im Jahr 2017 vom Familienministerium ausgezeichnet wurden. Wir denken in die Zukunft und bieten unseren Mitarbeitern ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Arbeitsumfeld an, denn zufriedene Mitarbeiter sind der Garant für den langfristigen Erfolg unseres Hauses.

Bis zum Jahr 2020 will die Sparkasse OÖ weitere Aktivitäten und Projekte in diesem Zusammenhang umsetzen. Hier bauen wir vor allem auf Anregungen von karenzierten Mitarbeitern, die so schon während ihrer familienbedingten Abwesenheit im Unternehmen mit der Sparkasse OÖ verbunden bleiben. Sehr viele Eltern schätzen das arbeitnehmerfreundliche Umfeld in der Sparkasse, das beweist auch die Statistik. Mehr als 90 Prozent der Mütter kehren nach der Karenz ins Unternehmen zurück.

Für uns zählen die Menschen. Die richtigen Mitarbeiter an den richtigen Positionen einzusetzen, ist die Voraussetzung dafür, dass Fortschritt gelingt. In der Sparkasse OÖ arbeiteten 1.685 Beschäftigte im vergangenen Jahr tagtäglich für unsere Kunden. 105 Mitarbeiter durften wir neu in unserer Mitte begrüßen, 16 davon sind Lehrlinge. Insgesamt ist die Belegschaft der Sparkasse OÖ um 21 Mitarbeiter angewachsen. 34 Jugendliche absolvieren aktuell mit größtem Engagement ihre Lehrlingsausbildung in der Sparkasse OÖ. Rund sechs von zehn Mitarbeitern sind Frauen. Die Teilzeitquote liegt bei 33 Prozent. Im Schnitt sind unsere Mitarbeiter 17 Jahre bei der Sparkasse OÖ beschäftigt, was die hohe Loyalität zu ihrem Arbeitgeber untermauert. Das Durchschnittsalter der Beschäftigten liegt bei 41 Jahren.

Hochwertige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten, ist uns ein sehr großes Anliegen. 6.400 Tage haben die Sparkasse OÖ-Mitarbeiter im vergangenen Jahr an Schulungen absolviert und sind damit für ihre Arbeit am Kunden und in der Bank bestens gerüstet. Im Durchschnitt rund vier Tage pro Jahr verbringen unsere Mitarbeiter in Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen.

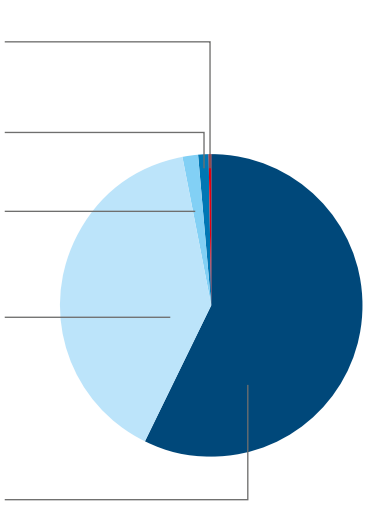
1.685
sichere Arbeitsplätze

34
Lehrlinge

21
Mitarbeiter mehr

Audit
Familienfreundlicher Arbeitgeber

Eigentümerstruktur Sparkasse OÖ



Funktionäre

Vorstand (Stand 31. 12. 2017)
Vorsitzender:
Generaldirektor Dr. Michael ROCKENSCHAUB
Mitglieder:
Vorstandsdirektor Maximilian POINTNER
Vorstandsdirektor Herbert WALZHOFER

Aufsichtsrat (Stand 31. 12. 2017)
Vorsitzender: Präsident KommR Ing. Johann NEUNTEUFEL
1. Vorsitzender-Stv.: Vorst. Vorsitzender DI Stefan DÖRFLER
2. Vorsitzender-Stv.: KommR Mag. Julius STIGLECHNER

Mitglieder:
Dr. Volker DAHLHAUSEN, Mag. Hannes FROTZBACHER, Mag. Norbert JUNGREITHMAYR, DI Dr. Ilinka KAJGANA, Mag. Rudolf KRAUS, KommR DI Günter RÜBIG, Mag. Gerd SCHACHERMAYER, Mag. Wolfgang SONNLEITNER, Georg Fürst STARHEMBERG

Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandte Mitglieder:
Silvia GABER, Simone KLEINBAUER, Silvia MATSCHINGER, Hermann NUSIME, BR-Vorsitzender Mag. Christian TRIXNER, Walter WÖGERBAUER

Ausblick 2018.

Die Herausforderungen für die Branche und damit auch für die Sparkasse OÖ werden bleiben, das Niedrigzinsumfeld wird uns noch längere Zeit begleiten. Regularien auf Bundes- und auch auf europäischer Ebene werden die Wirtschaft weiter belasten, allerdings sind die Vorzeichen für eine positive Entwicklung mehr als gut. Der Wachstumsmotor ist angesprungen, Unternehmen beginnen wieder zu investieren. Unser Ziel ist es, verlässlicher Partner für unsere Kunden zu sein und das Vertrauen vieler neuer Kunden für uns gewinnen zu können.

Die Sparkasse OÖ ist auf stabilem Fundament gebaut. Unser Weg, die beste Betreuungskompetenz für unsere Kunden zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die fortschreitende Digitalisierung zu nutzen, um höchsten Komfort bei der Erledigung von Bankgeschäften zu bieten, hat sich bewährt und ist für uns zukunftsweisend.

Wir sind stolz auf unsere lange Tradition. Vor knapp 170 Jahren wurde unser Haus mit dem Gedanken gegründet, dass es nicht nur wohlhabenden Menschen vorbehalten sein soll, ihr Geld auf einer Bank einzulegen und ihr Kapital zu vermehren. Bis heute ist der Gedanke unserer Gründer spürbar. Wir übernehmen Verantwortung für die Region und geben der Gesellschaft Werte zurück. Unser Engagement für Gemeinwohl ist eine stete Konstante seit der Gründung im Jahr 1849. Wir haben mit Nahversorger, Impulsgeber und Brückenbauer drei Werte definiert, nach denen wir im Umgang mit unseren Kunden leben – das soll auch in den kommenden 170 Jahren so sein.

„Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.“

Aristoteles
Aristoteles lebte in der Antike, im 4. Jahrhundert vor Christus. Er besuchte die Philosophenschule Platons, an der er nach seinem Studium auch lehrte. Aristoteles hat zahlreiche Disziplinen entweder selbst begründet oder maßgeblich beeinflusst, darunter Wissenschaftstheorie, Naturphilosophie, Logik, Biologie, Physik, Ethik und Staatstheorie.

Impressum:
Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG. Unternehmensgegenstand: Kreditunternehmung. Sitz: 4020 Linz, Promenade 11 – 13.

Vorstand: Vorstandsvorsitzender Generaldirektor Dr. Michael Rockenschaub
Vorstandsdirektor Maximilian Pointner
Vorstandsdirektor Herbert Walzhofer

Aufsichtsrat: Vorsitzender: Präs. KommR Ing. Johann Neunteufel, 1. Vorsitzender-Stv.: Vorst. Vorsitzender DI Stefan Dörfler, 2. Vorsitzender-Stv.: KommR Mag. Julius Stiglechner

Mitglieder: Dr. Volker Dahlhausen, Mag. Hannes Frotzbacher, Mag. Norbert Jungreithmayr, DI Dr. Ilinka Kajgana, Mag. Rudolf Kraus, KommR DI Günter Rübig, Mag. Gerd Schachermayer, Mag. Wolfgang Sonnleitner, Georg Fürst Starhemberg

Vom Betriebsrat in den Aufsichtsrat entsandte Mitglieder: Silvia Gaber, Simone Kleinbauer, Silvia Matschinger, Hermann Nusime, BR-Vorsitzender Mag. Christian Trixner, Walter Wögerbauer

Gestaltung: Gruppe am Park, Linz; Fotos: Robert Maybach, Katsey, Paul Kranzler, Sparkasse OÖ
Druck: Friedrich VDV, Linz

Stand 01. 01. 2018

Allgemeine Sparkasse Oberösterreich Bank AG
Marketing Corporates & Communications
Promenade 11 – 13, A-4020 Linz

Telefon: 05 0100 - 45505
E-Mail: geschaeftsbericht@sparkasse-ooe.at
www.sparkasse-ooe.at

SPARKASSE
Oberösterreich